



WAS SIND VORURTEILE?

Weil gewisse Gruppen von Ausländer/-innen bei Gewaltdelikten häufiger auffallen, sagt man, dass diese Kulturen gewalttätig seien. Doch das ist eine Verallgemeinerung, die nicht für alle stimmt - ein Vorurteil eben. Was sind Vorurteile? Und was lösen sie in uns aus?

Was ein Vorurteil ist, sagt das Wort selbst. Es ist ein Urteil, das über eine Person getroffen wird, bevor man sie kennt. Diese wird nicht **negativ bewertet**, weil sie etwas Schlechtes gesagt oder gemacht hat, sondern **weil sie zu dieser Gruppe gehört, über die man ein Vorurteil hat**.

Meistens sind Vorurteile negativ – aber nicht immer! Es ist auch ein Vorurteil, dass Mädchen in der Schule alle fleissig sind. Das ist keine schlechte Eigenschaft; aber man kann sie trotzdem als Vorwurf benutzen: Man ist dann plötzlich eine Streberin!

Vorurteile stecken alle Menschen, die ein bestimmtes Merkmal teilen - also z.B. alle Ausländer/-innen oder alle Jugendlichen - in eine Schublade. Alles andere wird ausgeblendet. Individuelle Stärken und positive Eigenschaften zählen nicht.

Wer mit einem Vorurteil konfrontiert wird, fühlt sich in der Regel verkannt und nicht ernst genommen. Man erlebt Feindseligkeit und Ausgrenzung. **Manchmal bekommt man aufgrund von Vorurteilen keine Lehrstelle oder keine Wohnung - das nennt man Diskriminierung.** Das alles ist schmerzhaft - und es macht ohnmächtig, wenn man merkt, dass die andere Person sich nicht von ihrer Einstellung abbringen lässt.

Auch wer Vorurteile hat, verliert etwas: die Möglichkeit, mit neuen Kulturen in Kontakt zu kommen und neue Freundschaften zu schliessen, die das Leben bereichern. Den Preis dafür bezahlen alle Betroffenen.



VORURTEILE AUF DIE PROBE STELLEN

Wenn es stimmt, dass alle Menschen Vorurteile haben, gilt das ja auch für dich! Wie kannst du mit deinen Vorurteilen umgehen?

Ein Sprichwort besagt, dass Selbsterkenntnis der erste Schritt zur Besserung sei. Das ist auch bei den eigenen Vorurteilen so.

Aufgabe:

Vervollständigt bei jeder Gruppe den Satz (z. B.) „*Muslimen* sind...“ mit den Merkmalen, die ihr spontan und ohne lange nachzudenken mit Muslimen verbindet.

Migranten	sind	
Musliminnen	sind	
Fussballzuschauer	sind	
Behinderte	sind	
Frauen	sind	
Männer	sind	
Homosexuelle	sind	
Dunkelhäutige	sind	
Alte Menschen	sind	
Blondinen	sind	
Asiaten	sind	



VORURTEILE ABBAUEN

Wie kannst du reagieren, wenn Kolleg/-innen vor dir Dinge nachplappern, mit denen du überhaupt nicht einverstanden bist?

Es kommt immer wieder vor, dass Leute ihre Vorurteile laut äussern. Und gerade dann, wenn man damit nicht einverstanden ist, stresst das ziemlich. Manchmal sind wir einfach still und

gehen der Situation aus dem Weg. Manchmal geben wir der Person eins aufs Dach - mit Wörtern oder ganz handfest. Diese beiden Reaktionen haben eines gemeinsam: sie verändern die Denkweise der anderen Person NICHT.

Wie kannst du also bei anderen Vorurteile abbauen?

- Vergiss nicht, dass wir alle Vorurteile haben! **Dass jemand seine Vorurteile laut äussert, gibt dir die Chance, das Gespräch zu suchen** - das ist eine tolle Gelegenheit!
- Stelle Fragen. **Versuche herauszufinden, welche mühsamen Erlebnisse hinter dieser Meinung stecken.**
- Versuche immer, das **Gespräch auf die persönliche Ebene zu lenken und die Gefühlsebene anzusprechen.** So kommst du weg von den Vorurteilen, hin zu einem echten Gespräch. Das geht gut, wenn du deinem Gegenüber Fragen stellst.

(Beispiele)

- ❖ „Bist du selber von Ausländern / Ausländerinnen schon provoziert oder angegriffen worden? Wie war das für dich?“
- ❖ „Es tönt so, als würden dir Muslime Angst einjagen. Woher kommt das?“
- ❖ „Denkst du wirklich, dass alle Dunkelhäutigen etwas mit Drogen zu tun haben? Könnte es nicht sein, dass das nur ein Teil von ihnen tun?“
- ❖ „Hast du eine Ahnung, weshalb Männer Konflikte häufiger mit den Fäusten lösen? Woher kommt das?“

Stelle dich nicht gegen die andere Person. Wenn du ihr zeigst, dass du das, was sie sagt, blöd findest, kommt es nur zum Streit, den meistens beide gewinnen wollen und bei dem niemand kritisch über die eigene Meinung nachdenkt. Doch genau das braucht es, um Vorurteile abzubauen.